

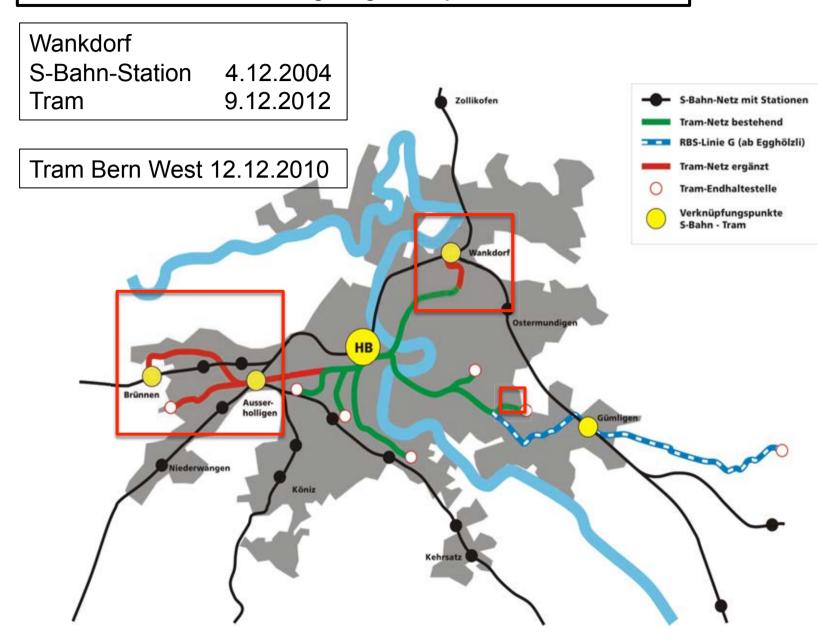
Was war zuerst: Das Huhn oder das Ei – das Tram oder die Entwicklung?

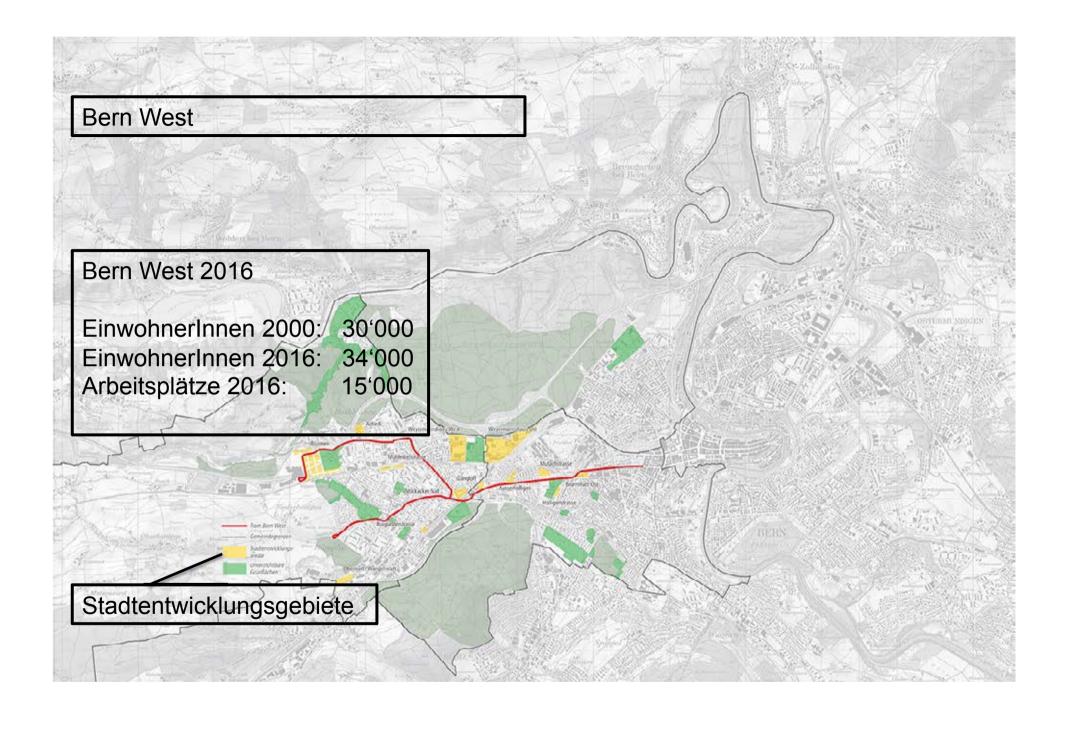






Tram Bern West und Tramverlängerung Gusianplatz – Wankdorf Bahnhof





Bern West, Potential für die Entwicklung, Stand 2015









EinwohnerInnen 4000 Arbeitsplätze 7000 Schule 1500























2.0 Km

Lebensqualität und Tram

4.8 Km

separate Spuren für das Tram (Eigentrassee) und die Autos

Gemeinsame Spuren für das Tram und die Autos (Mischverkehr)

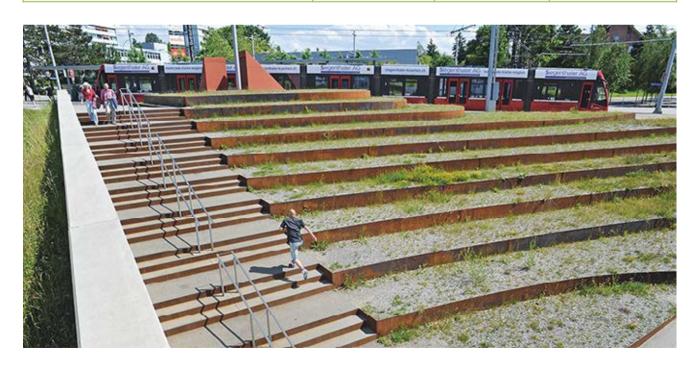
→ geschicktes Verkehrsmanagement und Betriebskonzept

Broschüre "Tram Bern West – Stadträume": www.bernmobil.ch / Unternehmen / Publikationen

Modal Split: Das Tram Bern West ist erfolgreich

Tram Bern West

Modal Split	2007	12.12. 2010	2013
Auto	53%		44%
Öffentlicher Verkehr	47%		56%







Der Richtplan ESP Wankdorf befindet sich in Überarbeitung



Modal Split: Der öV ist erfolgreich

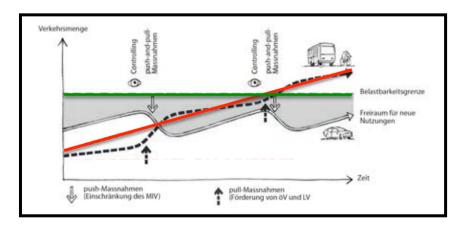
Tram Bern Wankdorf

Modal Split	2008	09.12. 2012	2013
Auto	49%		42%
Öffentlicher Verkehr**	32%		37%
Fuss- und Veloverkehr	19%		21%

^{**} S- Bahn, Tram und Bus

Tram Bern West und Tram Wankdorf: Um was ging es?

- Stadtentwicklung Stadterweiterung, Innenverdichtung
- Lebens- und Aufenthaltsqualität
- Verträgliche Mobilitätsbewältigung



Begrenzen des Autoverkehrs Kapazität im öV System Fuss- und Veloverkehr



Gelenkbus	18,5 m	70 (heute)
Megabus	24,7 m	95
Tram	31 m	120
Tram	42-45 m	170 (künftig)



ESP Wankdorf und Bern West: Feststellungen

- → Entwicklungen zeichneten sich ab, waren z.T. bereits im Gange
- → "Parallel laufende" Abklärungen und Planungen Siedlungsentwicklung, Verkehr (Richtpläne, Überbauungspläne)
- → Stadträume mit einer hohen Lebens- und Aufenthaltsqualität
- → Balance von Siedlung und Verkehr
- → Stadtverträglicher Umgang mit der Mobilität → Modal Split
- → Tram war tendenziell die Folge der vorgesehenen Entwicklung
- → Tram als Anlass zur Gestaltung der Stadträume
- → Periodisches Monitoring und Controlling (ESP Wankdorf)
- → Langer Projektprozess → Weg zur Lösung
- → Partizipation





Saali 1973

Realisiert : 1250 Wohnungen für 5000 E (heute 3000 E) Seinerzeitige Planung: 5500 Wohnungen für 24'000 E

Fazit

- → Das Tram allein garantiert weder eine Stadterweiterung noch eine Innenverdichtung.
- → Das Tram ist nicht der Entwicklungsmotor sondern die Folge einer sich abzeichnenden oder bereits laufenden Entwicklung.
- → Das Tram vermag allenfalls diese Entwicklung zu beschleunigen (Kapazität, Verknüpfungen im öV-System und qualitätsvolle Stadträume, welche ein positives Image schaffen).
- → "Parallel laufende" Planungen der Siedlungsentwicklung, der Mobilitätsbewältigung und des Verkehrs ermöglichen eine Balance, Abstimmung.
- → Geschickte Betriebs- und Gestaltungskonzepte minimieren den Flächenbedarf, die Trennwirkung und sind Grundlage für eine gute Verträglichkeit.

ightarrow Das Tram ist eine Chance zur Erneuerung des Stadtraums und schafft damit Potential für

eine Innenverdichtung von hoher Qualität.





Fritz Kobi Dipl. Bauing. ETH/SIA/SVI

bürokobi Bärenstutz 11K CH-3110 Münsingen / Bern Switzerland

kobi.fritz@bluewin.ch